

Interfraktioneller Antrag

öffentlich

Datum

26.11.2010

Nummer

A0175/10

Absender

**FDP-Ratsfraktion, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!,
Fraktion CDU/BfM, DIE LINKE Fraktion, Fraktion *Bündnis
90/DIE GRÜNEN***

Adressat

Vorsitzende des Stadtrates
Frau Wübbenhorst

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

09.12.2010

Kurztitel

Voraussetzung für die Aufarbeitung und Auswertung der
Forschungsgrabungen im Magdeburger Dom in der
Landeshauptstadt schaffen

Der Stadtrat möge beschließen:

I.

Der Oberbürgermeister wird gebeten sich dafür einzusetzen, dass nach Beendigung der Forschungsgrabungen im Magdeburger Dom im Dezember 2010 die Aufarbeitung und Auswertung der Befunde und Funde in der Landeshauptstadt erfolgen kann. Die Fundstücke sollen zukünftig bspw. im geplanten Dommuseum zu Magdeburg ausgestellt werden.

II.

Der Stadtrat appelliert an die Landesregierung dafür Sorge zu tragen, dass die Finanzierung der personellen und materiell-technischen Voraussetzungen für die Aufarbeitung und Auswertung der Befunde und Fundstücke aus den Forschungsgrabungen im Magdeburger Dom gesichert ist. Die Arbeiten sollen sich direkt an die Beendigung der Grabungen anschließen und in der Landeshauptstadt durchgeführt werden.

Um Direktabstimmung wird aus Gründen der Dringlichkeit gebeten.

Begründung

Die mehr als vier Jahre dauernden Forschungsgrabungen im Magdeburger Dom werden im Dezember 2010 beendet werden.

Damit müssen die für die Landeshauptstadt und das Land Sachsen-Anhalt überaus bedeutenden archäologischen Arbeiten in die nächste Phase der Aufarbeitung und Auswertung der Fundstücke gehen. Die Voraussetzung dafür ist die Finanzierung einer angemessenen Anzahl von Personalstellen und die der notwendigen Arbeitsmöglichkeiten. Die Durchführung der Arbeiten soll in der Landeshauptstadt erfolgen, um auch der Magdeburger Bevölkerung weiterhin die Möglichkeit zu geben, den Prozess der Auswertung zu verfolgen. Das große Interesse der Magdeburger Bürgerschaft wurde nicht zuletzt im Zusammenhang mit dem Fund und der Wiederbeilegung von Königin Editha deutlich.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg erinnert an die überregionale, ja sogar internationale Aufmerksamkeit, die die überaus bedeutenden/spektakulären Funde bereits jetzt erregt haben.

Dies sollte Motivation und Grund sein, die Voraussetzungen für die Aufarbeitung und Auswertung der Forschungsgrabungen in der Landeshauptstadt finanziell abzusichern.

Wir verweisen auch auf die aktuelle Beschlusslage zum Thema [Beschluss-Nr. 3017-83(IV)09 und Beschluss-Nr. 3018-83(IV)09].

Dieter Bromberg
Vors. Fraktion SPD- Tier-
schutzpartei/future!

Wigbert Schwenke
Vors. Fraktion CDU/BfM

Frank Theile
Vors. Fraktion
DIE LINKE

Wolfgang Wähnelt
Vors. Bündnis 90/
DIE GRÜNEN

Hans-Jörg Schuster
Vors. FDP-Fraktion